
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Technischen und Umweltausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 16. September 2013**, im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Kleiner Sitzungssaal.

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	K 6129; Vereinfachter Ausbau zwischen Stetten und der L 191 (Hegaublick); Auftragsvergabe	2013/415
2.	K 6137 - Hangrutsch bei Tengen; Sachstand, weiteres Vorgehen	2013/418
3.	Finanzierung des Halbstundentakts der S 22 von Schaffhausen nach Singen; a) am Wochenende b) an Werktagen	2013/406
4.	Haldenwang-Schule Singen - Sanierung Außenanlagen; Vergabe Landschaftsbauarbeiten	2013/417
5.	Landschaftserhaltungsverband Konstanz e. V. (LEV KN); Sachstandsbericht und Zuschuss	2013/409
6.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	

6.1. Ausbau Hochrheinstrecke

6.2. Gemeinschaftsunterkunft Konstanz, Sanierung Sanitätsbereiche;

Vergabe Elektroarbeiten

Vorsitzender:

Hämmerle, Frank, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Baumert, Ralf

Bodman, Konrad Freiherr von, Dr.

Both, Hubertus, Dr.

Brachat-Winder, Birgit

Engelmann, Klaus

Kennerknecht, Helmut

Keck, Jürgen (als Vertreter für den entschuldigten **Geiger**, Georg, Dr.)

Klinger, Michael, Dr.

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Kuppel, Oliver

Leipold, Brigitte

Maier, Bernhard

Ruf, Georg

Schäuble, Martin

Schmid, Andreas

Steffens, Volker

Volk, Bernhard

Entschuldigt:

Demmler, Kurt (kurzfristig entschuldigt)

Geiger, Georg, Dr.

Auf besondere Einladung nehmen teil:

Herr **Groß** (Bürgermeister der Stadt Tengen)

Herr **Hall** (Schulleiter Haldenwang-Schule Singen)

Herr **Herbster** (Geschäftsführer LEV)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bendl, Ralf

Bräunig, Linda

Gärtner, Philipp

Kruthoff, Simone

Nops, Harald

Schrodin, Lothar

Seidl, Karin

Protokollführer:

Egger, Timo

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. K 6129; Vereinfachter Ausbau zwischen Stetten und der L 191 (Hegaublick);

Auftragsvergabe

Herr **SCHRODIN** stellt den Sachverhalt vor. Es können nur 700 m ausgebaut werden, da bei den letzten 300 m noch der Grunderwerb aussteht und dieser sich als schwierig gestaltet.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, fasst der Technische und Umweltausschuss folgenden

Beschluss(einstimmig):

Der Auftrag für den Vereinfachten Ausbau an der K 6129 zwischen Stetten und der L191 (Hegaublick) wird zum Angebotspreis von 594.626,02 € an die Firma SKS Bau GmbH & Co.KG, Eigeltingen, vergeben.

2. K 6137 - Hangrutsch bei Tengen;

Sachstand, weiteres Vorgehen

Der **VORSITZENDE** führt in den Sachverhalt ein und stellt klar, dass die Stadt Tengen erst noch den vom Gericht bestellten Gutachter anerkennen muss. Kurz vor Sitzungsbeginn ist ein Fax des Rechtsanwalts der Stadt Tengen eingegangen. Es fehlt jedoch weiter die Zustimmung zum Gutachter.

Bürgermeister GROSS

Es wurden mehrere Rutschungen entlang der K 6137 festgestellt. Die Ursache für den Hangrutsch kann daher nicht an falsch abgeleitetem Oberflächenwasser liegen. Die Einwohner der Stadt Tengen bitten den Landkreis, die Straße so schnell wie möglich wieder zu richten und zu öffnen. Dem Gutachter wurde ein Gutachten aus dem Jahr 1965/66 vorgelegt, da es bereits mehrfach solche Rutschungen gab. Die Stadt Tengen wird den Gutachter und das Ergebnis anerkennen. Wenn die Stadt Tengen eine Mitschuld trägt, werden wir uns im entsprechenden Maß an den Kosten beteiligen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Technische und Umweltausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Landrat Frank Hämmerle wird mit der Vergabe der Sanierungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Hangrutsch bei Tengen (K 6137) beauftragt, sobald das endgültige Gutachten vorliegt.

3. Finanzierung des Halbstundentakts der S 22 von Schaffhausen nach Singen;

a) am Wochenende

b) an Werktagen

Herr **BENDL** stellt den Sachverhalt vor.

Kreisrat **Dr. KLINGER** dankt der Verwaltung für die Verhandlungen. Gottmadingen wird dies zähneknirschend hinnehmen und im Gemeinderat zustimmen. Es wäre für die Bedeutung der Linie förderlich, wenn sie einen Namen erhalten würde.

Kreisrat **KECK** findet, dass die Stadt Singen sich an den Kosten mit beteiligten sollte, da sie ebenfalls profitiert.

VORSITZENDER

Gottmadingen darf gerne mit Singen über die Kostenteilung verhandeln. Auf Nachfrage von Kreisrat **Dr. KLINGER** sichert der **VORSITZENDE** zu, dass sich die Verwaltung an

den Verhandlungen beteiligt und eine Namensgebung angedacht wird.

Beschluss (einstimmig):

Zu a)

Der Landkreis Konstanz beteiligt sich mit weiteren 11.500 € pro Jahr ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 an den Kosten der S 22-Züge am Wochenende (Halbstundentakt) zwischen Thayngen und Singen, wenn die andere Hälfte der Kosten (11.500 €) von der Stadt Singen und der Gemeinde Gottmadingen übernommen wird.

Zu b)

Der Landkreis Konstanz beteiligt sich mit weiteren 12.500 € pro Jahr ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 an den Kosten der S 22-Züge von Montag bis Freitag (Halbstundentakt), wenn die andere Hälfte der Kosten (12.500 €) von der Gemeinde Gottmadingen übernommen wird.

4. Haldenwang-Schule Singen - Sanierung Außenanlagen;

Vergabe Landschaftsbauarbeiten

Frau **BRÄUNIG** stellt den Sachverhalt vor. Auf Nachfrage von Kreisrat **BAUMERT** wird erklärt, dass es sich beim 2. Bauabschnitt um den Kinderspielplatz handelt.

Herr **HALL** ist mit allen vorgeschlagenen Maßnahmen einverstanden.

Kreisrat **SCHMID**

Um wie viel Fläche handelt es sich hier und wieso werden wir jetzt erst eingebunden? Wir haben zum jetzigen Zeitpunkt keine Gestaltungsmöglichkeit mehr.

VORSITZENDER

Dies lief leider nicht ganz optimal. Jedoch wurden alle geplanten Maßnahmen mit Herrn **HALL** abgesprochen und die Maßnahmen sind sehr sinnvoll.

Frau **BRÄUNIG** erklärt, dass es um 1.000 m² Fläche geht.

Frau **SEIDL**

Auf Nachfrage von Kreisrat **KENNERKNECHT** wird bestätigt, dass noch etwa 20.000 € Honorarkosten dazu kämen. Außerdem wird zugesagt, dass in Zukunft der Ausschuss vorab in das Verfahren mit eingebunden wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Technische und Umweltausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für das Gewerk Landschaftsbauarbeiten für die Sanierung der Außenanlagen an der Haldenwang-Schule Singen wird an die Firma Schöppler aus Meßkirch mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 193.252,43 € brutto vergeben.

5. Landschaftserhaltungsverband Konstanz e. V. (LEV KN);

Sachstandsbericht und Zuschuss

Der **VORSITZENDE** verlässt den Raum. Kreisrat **VOLK** übernimmt solange den Vorsitz.

Herr **GÄRTNER** stellt den Sachverhalt vor. Auf Nachfrage von Kreisrat **KENNERKNECHT** wird erklärt, dass man nicht umsatzsteuerabzugsberechtigt sei, da es sich

um einen gemeinnützigen Verein handele.

Der **VORSITZENDE** übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Herr **GÄRTNER**

Wir haben den Zuschuss für die 2,5 Stellen nur erhalten, weil wir einen Verein gegründet haben.

Kreisrat **Dr. BOTH**

Können durch LEV mehr Aufträge bearbeitet werden?

Herr **HERBSTER**

Durch den Verein können nicht unbedingt mehr Aufträge bearbeitet werden. Jedoch erhalten wir einen Zuschuss für das Personal und können dadurch gezielter und besser arbeiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, fasst der Technische und Umweltausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Im Haushaltsjahr 2014 wird für den Landschaftserhaltungsverband ein Betriebskostenzuschuss von 75.000 EUR veranschlagt.

6. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

6.1 Ausbau Hochrheinstraße

VORSITZENDER

Auf das Schreiben vom 21.06.2013 hat das MVI geantwortet, dass es für die bis 2019 geplante Elektrifizierung der Hochrheinstraße nur noch wenig Aussicht auf Realisierung gibt. Der Schweizer Bund ist derzeit nicht bereit, sich an den Projektkosten finanziell zu beteiligen.

Das MVI bedauert das sehr, weil doch mit der „Basler Erklärung“ ein Konzept zur Finanzierung entwickelt war. Eine Übernahme der fehlenden Finanzmittel kann das Land nicht leisten. Ziel bleibt weiter die Elektrifizierung der Strecke. Deshalb ist man weiter im Gespräch miteinander.

6.2 Gemeinschaftsunterkunft Konstanz, Sanierung Sanitärbereiche;

Vergabe Elektroarbeiten

VORSITZENDER

Ursprünglich wurden die Elektroarbeiten in der Sitzung am 17.06.2013 an die Firma Boos aus Gaienhofen zur Auftragssumme von 90.724,05 € vergeben.

Die Durchführung der Maßnahme hängt davon ab, dass die Mietverträge mit dem Bund verlängert werden (10 Jahre). Da sich die Unterzeichnung der Mietverträge durch den Bund etwas verzögert hatte, wurde der Auftrag Elektro nicht unmittelbar nach der Sitzung erteilt. Die Firma Boos wurde daher gebeten, einer Verlängerung der Bindefrist zuzustimmen. Jedoch stimmte die Firma Boos der Verlängerung nicht zu und war auch in weiteren Gesprächen nicht mehr bereit, den Auftrag anzunehmen.

Daher wurde der Zweitplatzierte der Submission, die Firma Bürk aus Geisingen, angefragt. Die Firma Bürk ist bereit, die Arbeiten zu den Konditionen des Hauptangebots vom 06.05.2013 auszuführen. Gegenüber dem Angebot der Firma Boos entstehen Mehrkosten in Höhe von 4.210,34 €. Die neue Auftragssumme liegt nun bei 94.934,39 €. Das veranschlagte Budget kann trotz der Mehrkosten eingehalten wer-

den.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:50 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Frank Hämmerle

Helmut Kennerknecht

Bernhard Volk
(zeitweise bei TOP 5)

Jürgen Keck

Für das Protokoll:

Timo Egger